

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 3. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 18. September 1945

Vorsitzender: Bürgermeister Johann Winkler

Gegenwärtig die Herren:

Dizebürgermeister: Georg Hölzl

Geschäftsführende Gemeinderäte: Redl Anton Reg. Rat Seifert Emil

Feucht Hermann

Gemeinderäte: Anderl Anton Weghuber Johann Vinzenz Valentin

Dangl Hans Engelmayer Ludwig Schüller Josef Dr. Leop. Theuerkauf

Vogl Karl Zdobinsky Ferdinand

Entschuldigt: Binderreiter Karl.

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

I. M i t t e i l u n g e n

1. Der Stadtkommandant hat zugesagt, dass er die russischen Posten anweisen wird, in der Nacht den Waffengebrauch zu unterlassen.

Kundmachung an die Bevölkerung, dass in den Nachtstunden Gänge tunlichst zu unterbleiben haben.
2. Der Stadtkommandant beantragt an Samstagen und Sonntagen Tanzabende zu veranstalten.
3. Bestellung eines öffentl. Verwalters in der Lederfabrik Ing. Höller (höherer SS-Führer) Herr Walter Nesslinger aus Rosenberg hat sich um den Posten beworben.

Der Gemeinderat ist einverstanden, dass Herr Nesslinger den Posten übernehmen will.
4. Frau Walburga Wolf bittet um Befürwortung ihres Ansuchen um Entlassung des Anton Wolf aus der Haft.

Das Ansuchen muss abgelehnt werden.
5. Der Sicherheitsdirektor für das Land Nied. Österr. gibt bekannt, dass die Ausstellung von politischen Unbedenklichkeitszeugnissen an Privatpersonen zu unterbleiben hat.
6. Bei Abhaltung von öffentl. Versammlungen ist zeitgerecht um die Bewilligung bei der Bh. anzusuchen. Gleichzeitig ist die Versammlung den Stadtkommandanten anzuzeigen.
7. Einführung von Personalausweisen für Österreich. Die Meldung der Soldaten bei der russ. Kommandantur ist hinfällig.
8. Bh. ersucht um Mitteilung ob im Verwaltungsbezirk Zwettl Auffanglager für aus der C.S.R. ausgewiesene Personen errichtet werden können.

In der Stadt Zwettl nicht möglich.
9. Militärkommando Nied. Österr. teilt mit, dass im Lager Stift Zwettl 10 Waggon Kleider u. Wäsche vor der Kapitulation gelagert haben. Es ist zu berichten wieviel noch vorhanden ist und den Rest sicherstellen.
10. Ausgaben von Lebensmittelkarten erfolgt nur gegen ~~ausg~~ Vorweisung einer Arbeitsbestätigung.
11. Entlohnung der Bürgermeister u. Kassenverwalter, Entschädigung für Amtsgänge. Richtlinien von der Landeshauptmannschaft.
12. Verlesung des Fragebogens für die russische Kommandantur
13. Ablieferungspflicht für Milch und Eier muss zu einem besseren Ergebnis gebracht werden.

II. Anträge des Gemeindevorstandes

Die beiden Sitzungsprotokolle des Gemeindevorstandes vom 24.8. und 8.9.1945 wurden einstimmig genehmigt.

III. Haushaltsplan für das 1944, und 1945

Rechnungsabschluss für 1944/1945

Voranschlag für das 2. Halbjahr 1945

einstimmig angenommen.

IV. Anträge und Anfragen

Ge. Rat Seifert stellt den Antrag an die Bh. ein Ansuchen zu stellen, dass keine neuen Besatzungstruppen mehr nach Zwettl kommen.

einstimmig angenommen.

G.R. Schüller beantragt für 4 minderbemittelte Kinder des Realgymnasiums eine Schulbeihilfe zu gewähren und spätere Gründung eines Vereines zur Aufbringung von Stipendien.

Wird an den Schulausschuss verwiesen.

G.R. Anderl stellt den Antrag 6 Freiplätze auf Jahresfrist von der Gemeinde zu bewilligen.

Wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister teilt mit, dass er bei der Bürgermeistertagung am 18.9.1945 die Schaffung einer Bezirksumlage zur Bezahlung der Rechnungen für die Rote Armee beantragt hat.

Bürgermeister teilt mit, dass die Verwaltungskommission für die Sparkasse Zwettl bereits bestätigt wurde.

Sie setzt sich zusammen aus:
Bgm. Winkler, G.R. Seifert, G.R. Feucht, G.R. Zdobinsky, G.R. Schüller und Dr. Löbisch.

G.R. Feucht bittet um Auskunft ob der Ziegelofen wieder eröffnet wird.

Es wird beschlossen, dass dieses Jahr eine Inbetriebnahme nicht in Betracht kommt.

G.R. Feucht stellt den Antrag auf Ankauf des Stieres von Zauner Böhmhof

einstimmig angenommen.

G.R. Anderl stellt den Antrag, dass die Brühlacker aufgeräumt werden und zwar von den Leuten, die Holz weggeführt haben.

einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand beantragt, dass folgende Strassen umbenannt werden:

Kaiser-Wilhelmstrasse	in	Landstrassen
Schönererstrasse	in	Weitraerstrasse
Bismarkstrasse	in	Gerungserstrasse

einstimmig angenommen.

ausserdem ist Dr. Weismann aufzufordern, die 3 Bismarktafeln binnen 14 Tagen von seinem Hause zu entfernen.

Die Angelegenheit Wachleute Stanzl, Gratzl, Doppler ist dem Personalausschuss zu übergeben.

einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister:

Josef Winkler



Der Protokollführer:

Rosa Feucht

Die Protokollprüfer:

Seifert

[Signature]
[Signature]